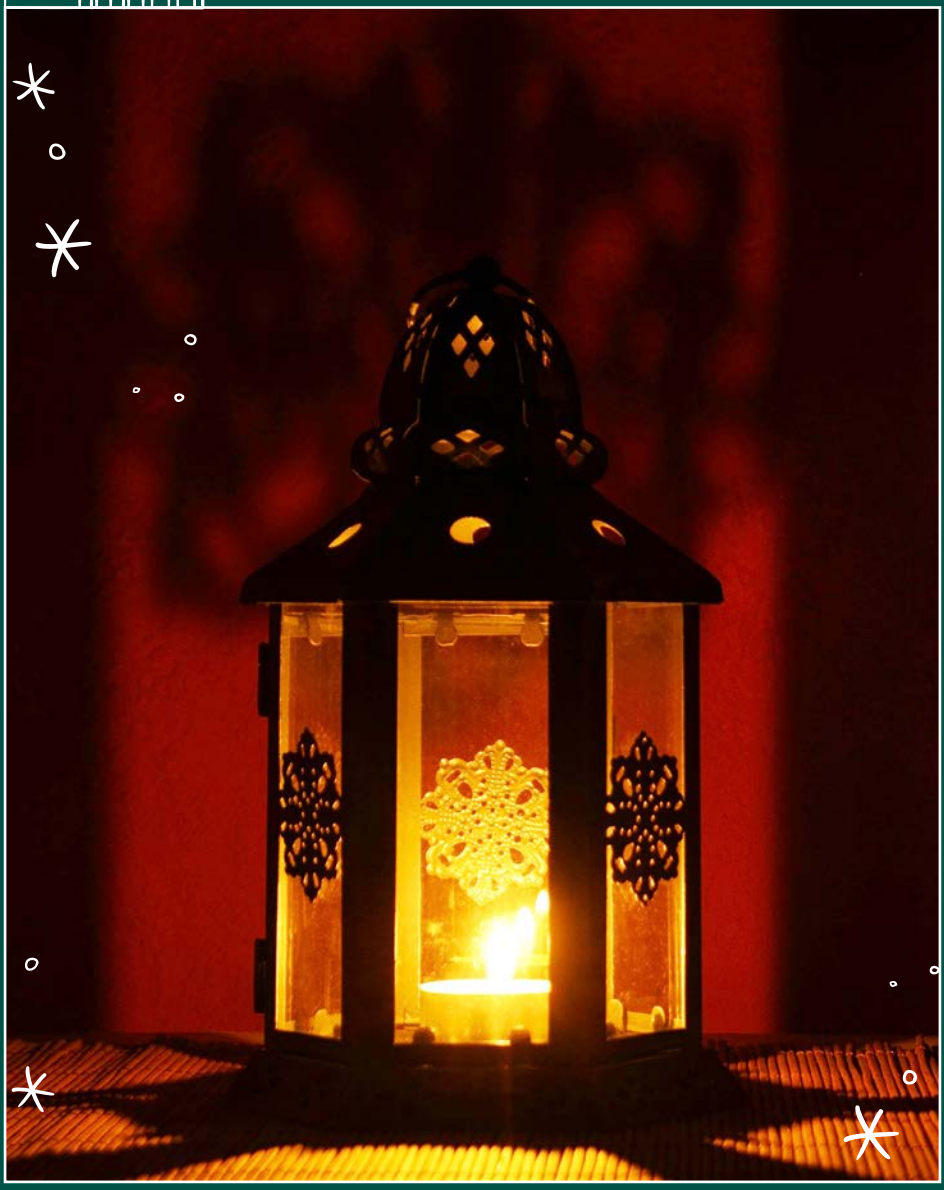
Pfarrbrief

Oberndorf in Tirol
5. Jhg / 03 Winter 2019



Liebe Oberndorferinnen, liebe Oberndorfer!

„Du Bethlehem-Efrata, so klein unter den Gauen Judas, aus dir wird mir EINER hervorgehen, der über Israel herrschen soll.“ (Mich 5,1)

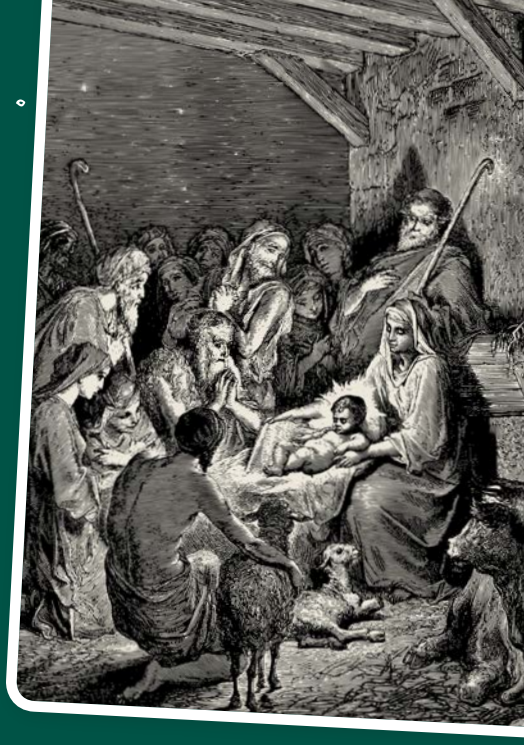
Bei meiner ersten Israelreise im Jahre 1983 mit Studenten der Universität haben wir einen Fußmarsch von Jerusalem bis Betlehem unternommen. Um 4.00 Uhr früh ging es los vom Ölberg in Jerusalem und nach ca. 15 km kamen wir um 10.00 Uhr in Bethlehem an. Nahe bei den Hirtenfeldern von Betlehem trafen wir auf eine große Schlange, die sich bald einmal in ein Loch verkroch. Da erinnerte ich mich an das Wort Betlehem, das auf Hebräisch „Haus des Brotes“ heißt, auf Arabisch heißt Betlehem „Haus der Schlange“. Mit Jesus Christus ist das göttliche Leben in diese Welt gekommen, das den Tod besiegt hat.

„Niemand hat Gott je gesehen, der Eingeborene, der Gott ist und der ruht am Herzen des Vaters. ER hat uns Kunde gebracht.“ (Joh 1,18)

Unsere jüdische christliche Offenbarung verkündet uns von den Anfängen, dass der Gott der Bibel ein Gott ist, der den Menschen nahe ist. Im Buch Deuteronomium spricht Mose zum Volk Israel: „Denn wo wäre noch irgend ein großes Volk, dessen Götter ihm so nahe sind, wie der Herr, unser Gott uns nahe ist, so oft wir zu ihm rufen! (Dt 4,7) Und diese Nähe Gottes war Liebe, die Heimat gab. So sagt Mose: „Nicht weil ihr gegenüber anderen Völkern größer seid, hing der Herr an euch und hat euch erwählt – seid ihr doch das kleinste von allen Völkern – nein, aus LIEBE zu euch“... (Dt 7,7)

Im Ersten Bund erscheint JAHWE nicht als ein „höchstes Wesen“, sondern als ein Gott, der seinem Volk in LIEBE nahe ist, der eine Geschichte mit dem Menschen hat. Das Neue am Neuen Bund liegt darin, dass der Bundesgott nicht mehr nur durch sein weisendes Wort und seine schützende Macht nahe ist, sondern seine Nähe und Gegenwart bis ins Fleisch des Menschen vorangetrieben hat. „Das Wort ist Fleisch geworden“, so schreibt Johannes. Das ewige Wort des Vater-Gottes ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. (vgl. Joh 1,14)

Die Nähe Gottes in Jesus Christus ist für uns heute erfahrbare Wirklichkeit in der Kirche als Licht und Liebe. In



den Sakramenten ist uns Gott nahe in Jesus Christus verkündeten Wort der Heiligen Schrift, in den „fleischlichen“ Heilszeichen der Sakramente – in Brot und Wein, im Wasser der Taufe, im Öl, im vergebenden Wort. „Niemand hat Gott je gesehen, der Eingeborenen, der Gott ist, ER hat uns Kunde gebracht“. (Joh 1,18)

In Jesus Christus ist Gott uns nahe gekommen mit seinem Licht und seiner Liebe. Bethlehem ist der Geburtsort unseres göttlichen Erlösers Jesus Christus. „Du Betlehem, Ephrata, so klein unter den Gauen Judas, aus dir wird EINER hervorgehen, der über Israel herrschen soll.“ (Mich 5,1)

Betlehem, Haus des Brotes; Betlehem, Haus der Schlange. Jesus Christus hat den Tod besiegt und uns den Zugang zum göttlichen Leben erworben. Jesus ist bis zum Ende der Tage ein Zeichen des Widerspruchs. „Dieser ist bestimmt zum Fall und zur Auferstehung vieler in Israel und zum Zeichen des Widerspruchs.“ (Lk. 2,34) Jesus Christus, der Erlöser des Menschengeschlechtes; Jesus Christus ist der gute Hirte, der uns jeden Tag mit den Wassern seines göttlichen Lebens und der Liebe tränkt.

Jesus Christus, du Kind von Betlehem, schenke uns einen festen Glauben, Jesus Christus, du Mann von Nazareth, stärke unsere Hoffnung, Jesus Christus, du gekreuzigter und auferstandener Herr von Jerusalem, vollende uns in der Gottes- und Nächstenliebe. Sende aus deinen Geist und alles wird neu geschaffen werden und du wirst das Angesicht der Erde erneuern.

So lade ich zur Mitfeier der Adventliturgien und zur Feier der Feste im Weihnachtsfestkreis recht herzlich ein. Der ganzen Pfarrfamilie frohe und gesegnete Weihnachten, alles Gute und Gottes Segen für das neue Jahr.

Euer Pfarrer
Johann Trausnitz

„Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.“ (Johannes 1,9)

Dieses Licht kommt friedlich und unauffällig. Es breitet sich im tiefsten Geheimnis jener menschlichen Herzen aus, die bereit sind, es zu empfangen.

Möge dieses Licht des Lebens, das durch Jesus kommt, dein Herz und deinen Geist erleuchten.

Möge der Friede Jesu jedem von euch eine wahre Freude bringen. Möge Christus, die verkörperte Liebe, jetzt und im nächsten Jahr in deiner Familie sein.

Möge Jesus in deinem Inneren wohnen, damit du in Gottes Liebe und Weisheit wachsen kannst.

Ich wünsche euch ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest, Gesundheit und Gottes Segen für das neue Jahr.

Euer Kooperator Eugen Rybansky

Roraten in Oberndorf:

03.12.2019, 6.00 Uhr

10.12.2019, 6.00 Uhr

17.12.2019, 6.00 Uhr

Vorgestellt

Unsere dritte Organistin Brigitte Thaler

Grüß Gott, ich möchte mich gerne vorstellen. Mein Name ist Brigitte Thaler, ich bin verheiratet und habe 4 Mädchen. Geboren wurde ich in Salzburg und am Wolfgangsee bin ich aufgewachsen.

In eine musikalische Familie hineingeboren, hatte auch ich schon immer die Liebe zur Musik.

Eigentlich lagen meine Stärken von Kindheit an immer beim Zeichnen und Malen, aber meine Eltern wollten sich die teure Schule nicht leisten, also lernte ich den Beruf Köchin. Durch die Saisonarbeit in Kirchberg lernte ich hier meinen Mann kennen – dann kamen unsere 4 Kinder auf die Welt.

Ich hatte das Glück, dass ich mich immer den Kindern widmen konnte. Durch Zufall bekam ich im Oktober 2010 ein Klavier und ich begann bei Josef Deisenberger Klavier zu lernen.

Nach einem Jahr stieg ich auf die Orgel um. Meistens übte ich dann am Abend auf der Kirchenorgel in Oberndorf. Das war vor allem im Winter oft mühsam. 2015 bekam ich zu Weihnachten endlich eine eigene Orgel.

Frau Irmgard Schwarzl, auch Organistin der Pfarre, ermutigte mich dazu, auch manchmal die Messe zu begleiten. Anfangs tat ich mir sehr schwer damit, aber ich gebe immer mein Bestes.

Es ist ein wunderbares Gefühl, dieses schöne Instrument zu spielen und den Gottesdienst mitgestalten zu dürfen.

Wir von der Pfarre sind unserer dritten Organistin Brigitte Thaler sehr dankbar für ihren Einsatz an der Orgel!

Vergelt's Gott!

Rezepte der Hausfrauen unserer Pfarre

ZUR WEIHNACHTSZEIT

Rührteig-Lebkuchen

Dieser saftige Rührteig-Lebkuchen mit weihnachtlichen Gewürzen ist perfekt für die adventliche Nachmittagsjause.

Die weiche Butter, den Zucker und die Eier schaumig rühren. Dann die Gewürze und den Honig beimengen und das Mehl unterheben. Die Milch nach Bedarf hinzugeben. Den Teig auf ein Blech streichen und im vorgeheizten Rohr bei 150° ca. 30 min backen.

Gutes Gelingen wünscht euch Anneliese Bachler

ZUTATEN

12	dag	weiche Butter
25	dag	Rohrzucker
3		Eier
30	dag	Roggenmehl
1/4	l	Milch
1/2	Pkg	Backpulver
1	Pkg	Zeltengewürz
1	TL	Zimt
1	TL	Natron
1	TL	Nelkenpulver
3	EL	Honig

Adventszeit ist Herzenszeit

Trotz Hektik und Stress mit ganzer Seele warten

Wenn der Advent da ist, ist die Zeit der Stille da, die Zeit der inneren und äußeren Ruhe. So wünschen es sich viele Menschen. So sollte es zumindest sein. Die Realität aber sieht anders aus. Selten klagen Menschen so sehr über Stress und Hetze.

Ein Adventskaffee hier und einer dort. Die Weihnachtsfeier im Betrieb muss vorbereitet werden und die Geschenkeliste soll in diesem Jahr endlich einmal erledigt sein, bevor es wieder fast zu spät ist. Adventliche Stille, leiser leben, tief drinnen spüren, was das Herz wirklich will – nein, auch in diesem Jahr ist das alles einen Tick zu schwierig. Ade, du Traum von der stillen Zeit. [...]

In den Gottesdiensten der katholischen Gemeinden wird in diesem Jahr am 2. Adventssonntag das Evangelium von Johannes,

dem Täufer, gelesen, einem eigenartigen, ungewöhnlichen Mann. Der als Prophet in der Unzugänglichkeit der Wüste lebt, der die Menschen tauft, aber alles, was er tut, im Letzten für nicht so wichtig hält. Wichtig ist ihm allein, ein Hinweisender zu sein, ein Un-Eigentlicher, ein Bote, der auf den Eigentlichen, den einzig Ersehnten, hinweist und der ihn ankündigt.

Johannes versteht sich als ein ungeduldiger Späher, als ein leidenschaftlich Wartender, der die Hände nicht in den Schoß legen kann, sondern tun muss, was zu tun ist. Klar, präzise, uneitel, manchmal sogar schroff, denn er hat keine Zeit zu verlieren. Stündlich kann der kommen, auf den er wartet, der, der alles wenden und neu und gut machen wird.

Von adventlicher Stille kann in der Erzählung von Johannes, dem Täufer, keine Rede sein. Viel Volk ist da, Menschen, die alles Mögliche wollen, die in Scharen anreisen, um ihn zu sehen, um zu hören, um sich von ihm vorbereiten zu lassen auf das große Ereignis der Ankunft des Messias.

Und genau darum geht es in unserem Advent auch: um die Ankunft des Messias. Damals ersehnten Menschen den Messias. Aber wir heute? Wollen wir eigentlich, dass er kommt? Heute? Unter allen Umständen, mitten in unserer Hast und Hetze, in unserem Ungenügen, in unseren schiefen Planungen und trotz der unsicheren Aussicht auf ein endlich einmal stilles Weihnachten?

Warum sollten wir den Messias eigentlich nicht in unseren so banalen und unzureichenden Gegebenheiten erwarten? Was sollte falsch sein, wenn das Leben anders spielt, als wir es uns erträumen? Der Messias kommt unter allen Umständen. Also lassen wir zu, wenn etwas nicht so funktioniert, wie wir es möchten.

Nur eines ist wichtig, unersetzlich, kostbar und unverzichtbar wie nichts anders: Dass wir mit ganzer Seele warten. Dass wir uns finden lassen und uns umdrehen, wenn der Messias ruft: im Hasten auf der Straße, im Gewühl an der Kaufhauskasse, bei einem sonntäglichen Spaziergang im Schnee. Natürlich auch beim obligatorischen Plätzchen backen und in der schüchternen Stille einer Kirche.

Der verschneite Winterwald ist keine zwingende Dekoration für die Geburt Jesu und ein rot-grün-golden herausgeputztes Wohnzimmer keine notwendige Vorbereitung für Menschen, **wenn sie weihnachtlich zusammen kommen wollen.**

Adventszeit ist Herzenszeit. Zeit des Wartens auf den Messias, der unter allen Umständen kommen will. Und kommen kann. [...]

Frauentreff

Lichterwanderung in den Advent ...

Wenn der Mondschein und die Sterne in die stille Winternacht leuchten, dann kehrt die besinnliche Adventruhe ein. Wir wollen dem Alltag kurz entfliehen und der Adventzeit ihren Sinn geben!

Daher laden wir alle Damen, ob jung oder alt, herzlich zur „LICHTERWANDERUNG“ am Dienstag, den **10. Dezember 2019** ein. Abmarsch ist um **19.00 Uhr** beim Pfarrhof. Wir bitten alle Damen, eine Laterne mitzubringen!

Im Anschluss an die Lichterwanderung laden die PGR-Damen zu einer gemütlichen „ADVENTFEIER“ zum Aufwärmen und Stärken im Pfarrsaal ein. Auf ein paar Kostproben selbstgebackener Kekse unserer Damen würden wir uns natürlich sehr freuen!

Eure PGR-Damen

FRAUENTREFF-TERMINE

Jeden 2. Dienstag im Monat
19.30 Uhr Pfarrhof

Dienstag, 14.01.2020
Dienstag, 11.02.2020

Dienstag, 10.03.2020
Dienstag, 07.04.2020

Dienstag, 12.05.2020
Dienstag, 09.06.2020

Erntedankfest

Am Sonntag, dem 20.10.2019 fand wieder unser traditionelles Erntedankfest statt.

Das Fest begann mit der Segnung der Erntedankkrone und der Erntedankgaben vor dem Pflegeheim Oberndorf.

Mit einem feierlichen Einzug mit der Bundesmusikkapelle Oberndorf ging es mit der wunderschönen Erntedankkrone und allen Vereinen und Gläubigen in die Kirche zum Festgottesdienst.

In der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche feierten wir mit Kooperator Eugen Rybansky einen festlichen Dankgottesdienst. Gestaltet wurde die Festmesse von der Landjugend/Jungbauernschaft Oberndorf und musikalisch umrahmt von der Bundesmusikkapelle.

Ein herzliches Vergelt's Gott der Bundesmusikkapelle Oberndorf, allen Vereinen und Gläubigen für das Mitfeiern!

Conny Trixl

Katholische Jugend

NACHT DER 1000 LICHTER

Stille – Beten – Licht – Hoffnung – Dankbarkeit

Am 31.10.2019 fand die „Nacht der 1000 Lichter“ der Katholischen Jugend Oberndorf statt. Es war für jeden einzelnen Besucher eine wunderbare Auszeit in einer besonderen Atmosphäre ...

Vergelt’s Gott unseren zahlreichen Besuchern, die die „Zeit mit Gott“ genossen und sich auf den „Vater-unser-Impulsweg“ machten!

FAMILIEN-GOTTESDIENSTE

Montag, 6. Jänner 2020
(Sternsingermesse)
Samstag, 1. Februar 2020
(Fest Mariä Lichtmess)
Sonntag, 1. März 2020

Pfarrausflug

Am Nationalfeiertag, den 26.10.2019 war es wieder soweit für unseren Pfarrausflug, der uns dieses Mal bei wahrlichem Kaiserwetter in Richtung Oberösterreich, genauer gesagt nach Schlierbach in das Kremstal führte.

44 Personen folgten der Einladung und nahmen daran teil. Unser erstes Ausflugsziel war das „Zisterzienserstift Schlierbach“, wo uns 3 verschiedene Führungen erwarteten.

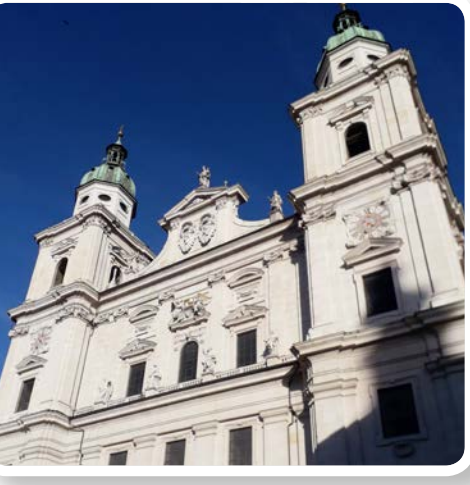
So hatten wir eine Stiftsführung durch den prunkvollen Bernardisaal – auch Kaisersaal genannt – die Bibliothek, die Stiftskirche und den barocken Kreuzweg mit der Schlierbacher Madonna, einer hölzernen gotischen Marienstatue um 1320. Sie gehört zu den schönsten Madonnenbildern des Landes.

Anschließend folgte eine Besichtigung der eigenen Glasmalerei des Stiftes und der heute größten Klosterkäserei Europas, die sich auf die Herstellung von Weich- und Schnittkäse spezialisiert hat und über 20 verschiedene Sorten an Bio-Weich-, Schnitt-, und Frischkäse aus Kuh,- Schaf- und Ziegenmilch herstellt. Auch wir kamen in den Genuss bei einer Käseverkostung.

Danach ging es in das Landgasthaus Schröcker in Schlierbach, wo wir unser gemeinsames Mittagessen hatten. Gestärkt vom guten Essen ging es weiter nach Seewalchen am wunderschönen Attersee im oberösterreichischen Salzkammergut. Dort ließen wir unseren Ausflug bei einer gemütlichen Kaffee- und Kuchenpause und einem herrlichen Spaziergang am See ausklingen.

Es war wieder ein rundum schöner Ausflug mit vielen unvergesslichen Eindrücken!

Vergelt’s Gott allen Teilnehmern, es war uns eine Freude mit Euch! Wir freuen uns schon auf den Pfarrausflug 2020!



Jungschar Minitag

MIT MEINEM GOTT ÜBERSPRINGE ICH MAUERN

Unter diesem Motto fand am 12. Oktober 2019 der heurige Ministrantentag der Erzdiözese Salzburg statt. Mit 8 Ministrantinnen machten wir uns mit dem Bus auf nach Salzburg, wo uns ein bestens organisierter Tag erwartete.

Nach einem imposanten Einzug mit 600 Ministranten zum Salzburger Dom, fand ein sehr feierlich gestalteter Gottesdienst, zelebriert von unserem Erzbischof Dr. Franz Lackner, statt.

Die Eucharistiefeier wurde von einer eigenes formierten (Ministranten-Betreuer) Band begleitet, die Predigt von unserem ehemaligen Kooperator Ministrantenseelsorger Roman Eder gehalten. Nach dem Mittagessen fanden verschiedene Workshops für die Ministranten statt.

Danach gab es noch eine kleine Feier, wo auch getanzt wurde und jeder zum Abschluss ein Geschenk erhielt.

Katja Mair

Unterwegs für eine bessere Welt!

Menschen in den Armutsregionen der Welt unterstützen und mit Freunden/innen Action und Spaß haben ist eine großartige Sache: Sternsingen gehen. Ab 6 Jahren. **Mach mit bei der Sternsingeraktion!**

ANMELDUNG BIS SPÄTESTENS 02.12.2019! Melde dich bitte bei Monika Widmoser unter der Telefonnummer: 0664 412 7103

Wir freuen uns auf dich!

Die Sternsinger kommen...

In den ersten Jännertagen werden die Sternsingerkinder wieder unterwegs sein.

Wir danken schon im Voraus für Ihre freundliche Aufnahme unserer Sternsingerkinder!

JUNGSCHAR-TERMINE

Jeweils Montag von 15.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrhof

20.01.2020
03.02.2020
24.02.2020
09.03.2020
23.03.2020
20.04.2020
04.05.2020

Kinder-SEITE

GRÜSS GOTT ALLE MITEINANDER!

Trixi, die Kirchenmaus stammt aus der Feder der 9 Jahre alten Theresa Thönig und wird uns ab jetzt durch das Jahr im Pfarrbrief begleiten. Zuerst stellt sie sich aber einmal vor!

ICH BIN TRIXI, DIE KIRCHENMAUS.

Ich bin gerade neu eingezogen in der Pfarrkirche Oberndorf, bevor der kalte Winter kommt und freue mich schon sehr, wenn mich die ersten Leute besuchen kommen in meinem neuen Heim. Habe nämlich genug Platz für viele Besucher. Und ich habe auch schon Freunde – die lieben Engel – meine Mitbewohner.

Am liebsten habe ich es aber, wenn mich Kinder besuchen kommen. Dann kann ich sie beobachten, wie sie beten und schön singen. Bin schon gespannt!

Vielleicht entdeckt ihr mich auch mal bei einem Gottesdienst. Habe gehört, dass es für die Kinder eine kleine Belohnung in der Sakristei nach den Gottesdiensten gibt. Vielleicht sollte ich auch mal da hin?

Und bald ist Weihnachten, diese Zeit liebe ich, der Duft von Keksen, Weihrauch, Weihnachtsmusik ... so schön. Also ihr Lieben, ich wünsche euch eine schöne und nicht zu stressige Adventszeit!

Ich freue mich schon auf Euch!
Eure Kirchenmaus Trixi

ZUM SCHMUNZELN ...

Klein Fritzchen geht vor dem Heiligen Abend in die Kirche und macht sich an der dort aufgestellten Weihnachtskrippe zu schaffen. Der Pfarrer beobachtet ihn unbemerkt dabei, sagt aber nichts. Nachdem Fritzchen wieder gegangen ist, schaut sich der Pfarrer die Krippe an und sieht, dass Fritzchen den Josef mitgenommen hat.

Am nächsten Tag geht Fritzchen wieder zur Krippe und nimmt etwas weg. Der Pfarrer beobachtet ihn, sagt aber wieder nichts. Nachdem Fritzchen gegangen ist, schaut sich der Pfarrer die Krippe an und sieht, dass Fritzchen die Heilige Mutter Maria mitgenommen hat.

Jetzt wird's dem Pfarrer zu bunt und er beschließt, Fritzchen am nächsten Tag auf frischer Tat zu ertappen. Am nächsten Tag geht Fritzchen wieder zur Krippe, nimmt allerdings nichts weg, sondern legt einen Brief in die Krippe. Der Pfarrer beobachtet dies und wartet ab. Fritzchen geht wieder. Der Pfarrer geht zur Krippe, nimmt den Brief und öffnet ihn. Darin steht geschrieben: Liebes Christkind! Wenn Du mir dieses Jahr wieder kein Mountainbike zu Weihnachten schenkst, siehst Du Deine Eltern nie wieder!

Senioren-Adventfeier

Alle Senioren sind ganz herzlich zur „ADVENTFEIER" am Samstag, 21.12.2019 um 14.00 Uhr im Pfarrhof eingeladen.

Wir feiern zuerst eine Hl. Messe mit Kooperator Eugen Rybansky und anschließend wird der Nachmittag vorweihnachtlich gestaltet. Wir würden uns auf Euren Besuch freuen! Nehmt euch die kostbare Zeit für einen gemütlichen besinnlichen Nachmittag in der Adventzeit!

SENIORENNACHMITTAGE

Jeweils Samstag
ab 14:00 Uhr
18.01.2020
15.02.2020
21.03.2020
18.04.2020

Matriken

8 Trauungen

21 Taufen

14 Todesfälle

Pfarramt Oberndorf in Tirol
Lindenweg 5 | 6372 Oberndorf
Tel.: 05352/64226
Fax: 05352/64226
Mobil: 0676 8746 6372
pfarre.oberndorftirol@pfarre.kirchen.net

Bürozeiten
Dienstag und Donnerstag
14.00 bis 17.00 Uhr

Wir laden Euch herzlich ein, Beiträge für unseren Pfarrbrief zu gestalten. Interessierte wenden sich bitte an das Pfarrbüro! Die nächste Ausgabe erscheint Ostern 2020.
Redaktionsschluss:
02. März 2020

Vergelt's Gott!

Aus dem Pfarrbüro

Das Taufbuch

Das Taufbuch begleitet einen Menschen von der Taufe bis zum Tod, ohne dass man viel davon mitbekommt oder weiß.

Angelegt werden die Daten bei der Taufe. Beim Eintritt in die Schule muss das erste Mal der Taufschein vorgelegt werden, um die Religionszugehörigkeit festzustellen. Der nächste Eintrag erfolgt mit der Firmung. Ein weiterer ist die kirchliche Trauung und der Ehepartner. Auch ein Austritt wird im Taufbuch sofort vermerkt. Im Computer scheint sogar die Zeit, in der man seinen Austritt noch widerrufen kann, auf. Der letzte Eintrag ist das Todesdatum.

All jene Personen, die in Österreich getauft wurden, sind einem Taufbuch im Computer zugeordnet. Ein Problem ergibt sich allerdings mit Personen, die im Ausland getauft wurden. Hier wurde eine Hilfsnummer angelegt.

Ich bitte daher alle Oberndorfer und Oberndorferinnen, die im Ausland getauft wurden, mir eine Kopie von ihrem Taufschein in das Pfarrbüro zu bringen oder ihn per E-Mail (pfarre.oberndorftirol@pfarre.kirchen.net) zu schicken. Ein herzliches Vergelt's Gott für Euer Bemühen.

Rosi Hopfensperger, Pfarrsekretärin

Jubelpaare

Am Samstag, den 5.10.2019 wurden alle Oberndorfer Jubelpaare, die in diesem Jahr ihr 25, 30, 40, 50, 55, 60 & 65. Hochzeitsjubiläum feierten, zur Jubelpaarmesse eingeladen.

10 Jubelpaare folgten der Einladung und feierten ihr Ehejubiläum in einer Hl. Messe, die von Koop. Eugen Rybansky zelebriert wurde. Für jedes Paar gab es nach dem Schlusssegen ein kleines Geschenk der Pfarre. Anschließend wurden alle Jubelpaare vom Pfarrgemeinderat zu einer gemütlichen Jause im Pfarrhof eingeladen. Es war wieder ein harmonischer Abend mit unseren Jubelpaaren, wo gesungen und gelacht wurde!

Wir gratulieren allen Jubelpaaren und wünschen euch noch viele Sonnentage! Vergelt's Gott!

Wir wünschen Euch in diesem Jahr eine Weihnachtszeit,
wie sie früher war. Kein Hetzen zur Bescherung hin,
kein Schenken ohne Herz und Sinn. Wir wünschen Euch
ein kleines Stück von warmer Menschlichkeit zurück.
Wir wünschen Euch in diesem Jahr eine Weihnachtszeit,
wie als Kind sie war. Es war einmal, schon
lang ist's her, da war so wenig so viel mehr.

Schöne, besinnliche Weihnachten wünscht euch der Pfarrgemeinderat Oberndorf

PGR-Obmann Michael Hetzenauer

Termine

Dezember

Sonntag, **08.12.2019, 08.30 Uhr:**
Festgottesdienst Maria Empfängnis
Gestaltung: Chor Vierer

Jänner

02.01. bis 05.01.2020:
Sternsinger kommen ins Haus

Montag, **06.01.2020, 08.30 Uhr**:
Sternsingermesse und zugleich
Familiengottesdienst

Februar

Samstag, **01.02.2020, 19.00 Uhr:**
Familiengottesdienst zum
Fest Mariä Lichtmess
Lichterprozession mit den Erstkommunionkindern und Firmlingen
Treffpunkt: 18.30 Uhr im Pfarrhof

Sonntag, **02.02.2020, 08.30 Uhr:**
Pfarrgottesdienst

Aschermittwoch,
26.02.2020, 19.00 Uhr:
Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung

Samstag, **29.02.2020, 19.00 Uhr:**
Vorabendmesse, anschließend
Ausgabe der Fastensuppe

März

Sonntag, **01.03.2020, 8.30 Uhr:**
Familiengottesdienst, anschließend
Ausgabe der Fastensuppe

Sonntag, **29.03.2020, 8.30 Uhr:**
Vorstellungsgottesdienst der
Erstkommunionkinder

ERSTKOMMUNION 2020:
Oberndorf, 19. April 2020

FIRMUNG 2020:
Oberndorf, 06. Juni 2020

Impressum | Eigentümer, Herausgeber & Verleger: Pfarre Oberndorf in Tirol. Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen. Für den Inhalt verantwortlich: Dekan Johann Trausnitz, Conny Trixl, Grafik: Elisabeth Thaler. Mail: **pfarrbrief-oberndorf@gmx.at**.

Texte: Conny Trixl (S.5, S.10, S.11, S.14, S.17), Schwester Aurelia Spendel in: Pfarrbriefservice.de (S.6, S.7), Gitti & Marianne (S.15); Fotos: pixabay.com, sternsingen.at (S.13), T. Thönig (S.14), E. Thaler, C. Trixl, S. Trabi, Privat.

THALER
ERDBAU

Bewehrte Erde
Wegbau
Steinmauern

Erdbau Thaler . erdbau-thaler@aon.at
Oberndorf . Tel 0664 / 46 23 094

Edenhauser
TIROLER MEISTERMETZGER

adler erik
Innovative elektrotechnik

ADLER ERIK . Innovative Elektrotechnik
Kaiserweg 15 . 6372 Oberndorf in Tirol
0664 234 16 80 . info@adler-technik.at

GLASDESIGN
pachler

SABINE FOIDL
Rerobichlstraße 2 . 6372 Oberndorf
0664 1379628 . glasdesign.pachler@gmx.at

Daxer
HOLZHANDWERK

Leben mit Holz

MICHAEL DAXER
Tischler & Möbelhandel
Oberndorf · Bichlhofweg 2
Tel. 0664 43 330 81
E-Mail: mich.daxer@gmail.com

Schneiderbauer

- SB-Hofladen (24 h geöffnet)
- Ziegenmilchprodukte
- Kitzfleisch
- Weidehendl
- Edelbrände
- Genusskiste (14-tägig nach Hause geliefert)

Familie Schroll . Römerweg 29
6372 Oberndorf . familie.schroll@gmx.at

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

HEILIGER ABEND – Dienstag, 24. Dezember 2019
08.30 Uhr Schützenmesse – Musikalische Gestaltung: Singkreis
(anschließend Friedenslichtausgabe durch die Jungfeuerwehr Oberndorf)

16.00 Uhr Kinderandacht mit Kindersegnung –
Gestaltung: Katholische Jugend
(anschließend Friedenslichtausgabe durch die Jungfeuerwehr Oberndorf)

22.00 Uhr Christmette – Musikalische Gestaltung: Chor Vierer

HOCHFEST GEBURT DES HERRN – Mittwoch, 25. Dezember 2019
10.00 Uhr Feierliches Weihnachtshochamt mit dem Kirchenchor

HL. STEPHANUS – Donnerstag, 26. Dezember 2019
08.30 Uhr Heilige Messe

Montag, 30. Dezember 2019
19.00 Uhr Weihnachtsmesse mit Erzbischof Dr. Franz Lackner
in der Einsiedelei St. Johann i.T.

Silvester – Dienstag, 31. Dezember 2019
18.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst

NEUJAHR – Mittwoch, 1. Jänner 2020
08.30 Uhr Festgottesdienst

ERSCHEINUNG DES HERRN, DREIKÖNIG –
Montag, 6. Jänner 2020
08.30 Sternsingermesse und zugleich Familiengottesdienst